

Erstellungsdatum: 12.04.2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

1. Stoff- / Zubereitungs- und Firmenbezeichnung*Bezeichnung des Stoffes oder der Zubereitung*

Artikelnummer: 44500, 44510, 44520

Artikelbezeichnung: Propionsäure

Hersteller / Lieferant: SCS Schulchemieservice GmbH, Am Burgweiher 3, 53123 Bonn
Tel.: 0228 / 797981, Fax: 0228 / 797982

Giftrufzentrale: Uni-Kinderklinik Bonn, Tel.: 0228 / 2873211

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Synonyme: Methyleessigsäure

CAS – Nr.: 79-09-4

MG: 74.08

EG-Index-Nr.: 607-089-00-0

EG-Nummer: 201-176-3

Summenformel: C₃H₆O₂**3. Mögliche Gefahren**

Verursacht Verätzungen.

4. Erste – Hilfe – Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluft. Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt:

Mit reichlich Wasser abwaschen. Abtupfen mit Polyethylenglycol 400. Kontaminierte Kleidung entfernen.

Nach Augenkontakt:

Mit reichlich Wasser bei geöffnetem Lidspalt ausspülen (min. 10 Min.). Sofort Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken:

Viel Wasser trinken lassen (ggf. mehrere Liter), Erbrechen vermeiden (Perforationsgefahr!). Sofort Arzt hinzuziehen. Keine Neutralisationsversuche.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung**Geeignete Löschmittel:** Pulver, Schaum, Wasser, CO₂**Besondere Gefahren:**

Brennbar. Im Brandfall Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

Spezielle Schutzausrüstung:

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit geeigneter Chemieschutzkleidung und umluftunabhängigem Atemschutzgerät.

Sonstige Hinweise: Eindringen von Löschwasser in Oberflächengewässer oder Grundwasser vermeiden.**6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Dämpfe/Aerosole nicht einatmen. Substanzkontakt vermeiden.
In geschlossenen Räumen für Frischluft sorgen.

Verfahren zur Reinigung / Aufnahme:

Mit flüssigkeitsbindendem Material z.B. Chemizorb aufnehmen. Der Entsorgung zuführen. Nachreinigen.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung: Von Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

Lagerung: Dicht verschlossen. Bei +15°C bis +25°C.

Erstellungsdatum: 12.04.2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen*Grenzwerte für den Arbeitsschutz:*

MAK Propionsäure:	10 ml/m ³ bzw. 31 mg/m ³
EG-Wert / Kat. Propionsäure:	10 ml/m ³ bzw. 31 mg/m ³

Persönliche Schutzausrüstung:

Atemschutz:	erforderlich bei Auftreten von Dämpfen / Aerosolen.
Augenschutz:	erforderlich
Handschutz:	erforderlich

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

Angaben zur Arbeitshygiene:

Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen. Keinesfalls am Arbeitsplatz essen oder trinken. Arbeiten unter Abzug vornehmen. Stoff nicht einatmen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	flüssig	
Farbe:	farblos	
Geruch:	unangenehm	
pH – Wert: bei 100 g/l H ₂ O	(20°C)	2.5
Viskosität dynamisch	(25°C)	10 mPa*s
Schmelztemperatur:		-22°C
Siedetemperatur:		140 – 142°C
Zündtemperatur:		485°C
Flammpunkt:		49°C
Explosionsgrenzen:	untere	2.1 Vol%
	obere	12 Vol%
Dampfdruck:	(20°C)	2.9 hPa
Relative Dampfdichte:		nicht verfügbar
Dichte:	(20°C)	0.99 g/cm ³
Löslichkeit in Wasser:	(20°C)	leicht löslich
org. Lösemitteln:	(20°C)	löslich

DIN 51755

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:	keine Angaben vorhanden
Zu vermeidende Stoffe:	starke Oxidationsmittel
Gefährliche Zersetzungsprodukte:	keine Angaben vorhanden
Weitere Angaben:	Von Zündquellen fernhalten.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität:

LD ₅₀ (oral, Ratte):	2600 mg/kg
LD ₅₀ (dermal, Kaninchen):	500 mg/kg
LC ₅₀ (inhalativ, Ratte):	> 4.9 mg/l /4 h

Die uns zur Verfügung stehenden Literaturdaten decken sich nicht mit der von der EG vorgeschriebenen Kennzeichnung. Der EG liegen Dossiers vor, die nicht veröffentlicht sind.

Weitere toxikologische Hinweise

Nach Einatmen:	Schleimhautreizungen, Husten und Atemnot
Nach Augenkontakt:	Verätzungen.
Nach Hautkontakt:	Verätzungen.
Nach Verschlucken:	Verätzungen im Mund, Rachen, Speiseröhre und Magen-Darm-Trakt.

Eine Beschreibung weiterer Symptome liegt uns nicht vor.

Weitere Angaben

Das Produkt ist mit der bei Chemikalien üblichen Vorsicht zu handhaben.

Erstellungsdatum: 12.04.2000

Überarbeitungsdatum: 01.03.2005

© SCS GmbH, Bonn

12. Angaben zur Ökologie

Bei sachgemäßer Handhabung und Verwendung sind keine ökologischen Probleme zu erwarten.

13. Hinweise zur Entsorgung**Produkt:**

Es liegen keine einheitlichen Bestimmungen zur Entsorgung von Chemikalien in den Mitgliedsstaaten der EU vor. In Deutschland ist durch das Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz (KrW / AbfG) das Verwertungsgebot festgeschrieben, dementsprechend sind „Abfälle zur Verwertung“ und „Abfälle zur Beseitigung“ zu unterscheiden. Besonderheiten –insbesondere bei der Anlieferung- werden darüber hinaus auch durch die Bundesländer geregelt. Bitte nehmen Sie mit der zuständigen Stelle (Behörde oder Abfallbeseitigungsunternehmen) Kontakt auf, wo Sie Informationen über Verwertung oder Beseitigung erhalten.

Verpackung:

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Sofern nicht behördlich geregelt, können nicht kontaminierte Verpackungen wie Hausmüll behandelt oder einem Recycling zugeführt werden.

14. Angaben zum Transport**Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE**

GGVS/GGVE-Klasse:	8	Verpackungsgruppe:	III
ADR/RID-Klasse:	8	Verpackungsgruppe:	III
Bezeichnung des Gutes:	1848	PROPIONSAEURE	

Binnenschifftransport ADN/ADNR: nicht geprüft

Seeschifftransport IMDG/GGVSee

IMDG/GGVSee-Klasse:	8	UN-Nummer:	1848	Verpackungsgruppe:	III
EmS:	8-04	MFAG:	700		
Richtiger technischer Name:	PROPIONIC ACID				

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

ICAO/IATA-Klasse:	8	UN-/ID-Nummer:	1848	Verpackungsgruppe:	III
Richtiger technischer Name:	PROPIONIC ACID				

Die Transportvorschriften sind nach den internationalen Regulierungen und in der Form, wie sie in Deutschland (GGVS/GGVE) angewendet werden, zitiert. Mögliche Abweichungen in anderen Ländern sind nicht berücksichtigt.

15. Vorschriften

Kennzeichnung nach EG-Richtlinien:

Symbole:	C	Ätzend
R – Sätze:	R34	Verursacht Verätzungen.
S – Sätze:	S23.2	Dampf nicht einatmen.
	S36	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
	S45	Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).
	EG – Kennzeichnung	

Deutsche Vorschriften

Wassergefährdungsklasse:	1 (schwach wassergefährdender Stoff)
Lagerklasse VCI:	8 A
Merkblatt BG – Chemie:	M004 Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe M050 Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen

16. Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.